

## **UMGESIEDELTE EIDECHSEN MACHEN DEN WEG FREI**

Voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres wird es in Zell neue Häuser geben, denn: In Zell entsteht ein neues Wohngebiet mit modernen Reihen- und Doppelhäusern. Das bestätigt die Immobiliengruppe Dreger gegenüber der Main-Post.

Voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres wird es in Zell neue Häuser geben, denn: In Zell entsteht ein neues Wohngebiet mit modernen Reihen- und Doppelhäusern. Das bestätigt die Immobiliengruppe Dreger gegenüber der Main-Post.

Eigentlich wollte die in Aschaffenburg ansässige Firma mit dem Bau der geplanten Einfamilienhäusern auf dem ehemaligen Schmittgelände schon im vergangenen Herbst beginnen. Doch dann hat sich der Baubeginn verzögert. Wesentlicher Grund dafür sei eine Zauneidechsen-Population, deren Lebensraum beeinträchtigt würde und die deshalb vor Baubeginn umgesiedelt werden müsse, teilt die Firma mit.

Jetzt ist die Umsiedlung der Reptilien abgeschlossen. „Die Zauneidechsen haben nun ein neues Zuhause“, sagt Iris Ladewig, Assistentin der Geschäftsführung, ohne Angaben über die Zahl der umgesiedelten Reptilien. Und so kommt langsam Bewegung in das Bauvorhaben. Auf dem Gelände in der Margetshöchheimer Straße sind die ersten Bagger angerollt – und die Abbrucharbeiten haben bereits begonnen.

Die Häuser verfügen über rund 140 Quadratmeter Wohnfläche und 27 Quadratmeter Nutzfläche. Zu jedem Haus gehört ein Garten. Für Parkraum werden Stellplätze, Carports und Garagen eingeplant. Ebenso gibt es laut Firma einen Kinderspielplatz und „großzügige“ Grünanlagen. Die Häuser in ökologischer Bauweise würden als KfW 55-Energieeffizienzhaus gefördert. Aufgrund der hohen Nachfrage seien im ersten Bauabschnitt bereits über 50 Prozent der Einfamilienhäuser reserviert. Nach Angaben der Immobiliengruppe sollen weitere Häuser in den zweiten (25 Wohneinheiten) und dritten Bauabschnitten (20 Wohneinheiten) entstehen. Auch sind kleine Gewerbeflächen für Praxen oder Büros vorgesehen.

Das zuletzt im Zeller Gemeinderat beratene Konzept sieht ein Mischgebiet in „L-Form“ vor, das entlang des Gewerbegebiets im Norden und der Staatsstraße 2300 im Osten verläuft und so das „Allgemeine Wohngebiet“ von Lärmeinwirkungen abschirmt. Der Entwurf bietet die Möglichkeit, im sogenannten Allgemeinen Gebiet 45 Wohneinheiten zu bauen. Im Mischgebiet können dann sowohl Wohngebäude als auch das Wohnen nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe untergebracht werden. Dazu zählen beispielsweise Geschäfts- und Bürogebäude, Betriebe des Beherbergungsgewerbes, Anlagen für Verwaltung sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Quelle: mainpost.de

Autor: Gideon Zoryiku

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Umgesiedelte-Eidechsen-machen-den-Weg-frei;art736,8575290>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung